Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 97. Dienstag, den 27. April **1847.**

Morgen, am Buß- und Bettage, wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Mittwoch, den 28. April 1847, Buß- und Bettag, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Donnerstag, den 29. April, Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung. Herr Archid. Dr. theol. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Vic. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rößner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Dienstag, den 27. April, Mittags 12½ Uhr, Beichte.)

St. Nicolai. Vormittag Herr Vic. Wyczyński.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag.

Carmeliter. Vorm. Herr Vicar Berloff deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Dienstag, den 27. April, Mittag 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Dienstag, den 27. April, Nachmittag 3 Uhr, Beichte.

St. Petri u. Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 11½ Uhr.

St. Bartholomäi. Vorm. um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Brieskewitz. Beichte 8½ Uhr und Dienstag um 1 Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr und Dienstag Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.
Kirche in Weichselmünde. Vormittag Militair-Gottesdienst. Herr Divisions-Pred. Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 24. und 25. April 1847.

Die Herren Kaufleute B. Schachtenburg aus Greifswalde, W. Perks und Sohn aus Warschau, J. W. Crenow aus Düren a. R., Schreiber aus Grüneberg, Winnoth aus Pforzheim, Herr Partikulier v. d. Osten aus Stettin, log. im Englischen Hause. Herr Regierungs-Bau-Rath Lenze aus Dirschau, Herr Major a. D. E. Sommerfeld, Herr Partikulier P. Hänberg aus Berlin, Herr Kaufmann J. Büchenbacher aus Fürth, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Anderton aus Hamburg, Ely Meyer aus Cörlin, Herr Major von Diezelsky aus Graudenz, log. im Hotel du Nord. Herr Gymnasiast Heinrich Steinbart aus Züllichau, die Herren Kaufleute Carl Fischer und Samuel Nokel aus Elbing, log. im Deutschen Hause. Herr Cand. med. Ed. Massallich aus Königsberg, die Herren Kaufleute Ad. Dittmar aus Elbing, Gust. Müller aus Stettin, log. in den drei Mohren. Herr Major von Horn nebst Frau Gemahlin aus Neisse, Herr Kaufmann Kern aus Mainz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer von Weissker aus Semlin, Herr Partikulier Wolff aus Marienwerder, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen

1. Nach einer aus Thorn eingegangenen Nachricht vom 23. d. M. können die nach Warschau und dem Königreiche Polen überhaupt bestimmten Briefe, außer mit der täglich 5 Uhr abgehenden Bromberger Personen-Post, von nun auch wieder Montags und Donnerstags mit der um 7 Uhr Abends abgehenden Königsberger Personen-Post abgesandt werden. Auflieferungszeit ist bis 6 Uhr Abends.

Danzig, den 25. April 1847.

Ober-Post-Amt.

2. Der Kaufmann Martin Schreiber hieselbst und dessen Braut Eleonore Christine verwittwete Kreisschreiber Krommert geb. Hintz haben durch einen am 8. April c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 9. April 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Die nach unserer Bekanntmachung vom 13. d. M. eingetretene Sperrung der Steuerstraße in Neufahrwasser:
»von der Stadt kommend vorlängs dem Weichselufer zur Schleuse, dann »links zum Packhofe in Neufahrwasser, —
wird nach erfolgter Reparatur der Brücke am Weichselufer hiemit wieder aufgehoben; wovon wir das Publikum benachrichtigen.

Danzig, den 24. April 1847.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

4. Der Doctor der Philosophie Alexander Wilhelm Landsberg zu Putzig und dessen verlobte Braut Johanna Therese Franziska Krüger, Letztere im Beitritte ihres Vaters, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 6. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 22. April 1847.

Königl. Ober-Landesgericht.

Entbindung.

5. Ich zeige Freunden und Bekannten ganz ergebenst an, daß meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden ist. F. A. Krause jun.

Todesfall.

6. Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse endete heute Abend 9 Uhr nach 3-tägigem Krankenlager ihr geliebtes Töchterchen Marianne Elise; solches zeigt tief betrübt an Juliane König.

Danzig, den 24. April 1847. In Abwesenheit ihres Mannes.

Literarische Anzeige.

7. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse Nr. 598., ging so eben ein:

Kürzeste und leichtfaßlichste Berechnungsmethoden
des
Cubischen Inhaltes
der im Geschäftsleben am häufigsten vorkommenden Hohlgemäße, Fässer, Baumstämme, Branntweinblasen, Braubottiche, Mauerwerke rc. Nebst Tabellen zur augenblicklichen Auffindung des Cubikinhaltes gefällter Bäume. Ein unentbehrliches Noth- und Hilfsbüchlein für Bierbrauer, Branntweinbrenner, Böttcher, Accisebeamte, Artilleristen, Forstbeamte, Bäcker, Kaufleute, Klempner, Kornmesser, Maurer, Mechaniker, Meubelfabrikanten, Müller, Mühlenzeugarbeiter, Oekonomen, Tischler, Weinhändler, Zimmerleute, Zinngießer, Zinseinnehmer rc. Von Ign. Bernh. Montag, Privatlehrer der Arithmetik rc. 12. 1847. Broch. Nordhausen, Fürst. Preis 10 sgr.

Der Titel zeigt den Inhalt des Buches vollkommen an, daher denn auch eine genauere Darstellung unnütz wäre. Allen gerechten Anforderungen wird es vollkommen genügen.

Anzeigen

8. Da mein Mann der Glaser-Meister Gumprecht auf einer Reise abwesend ist, so gebe ich mir die Ehre meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das Geschäft durch einen tüchtigen Werkführer ganz in derselben Art wie früher fortsetze, und bitte, daß mir bisher geschenkte Vertrauen, auch ferner zukommen zu lassen. Meine Wohnung ist Kleine Wollwebergasse No. 2029. Emilie Gumprecht.

9. Meine Wohnung befindet sich jetzt Glockenthor No. 1964. und bitte ich mich auch hier mit gütigen Aufträgen zu beehren. Otto Schröder, Buchbinder.

10.

Anerbieten.

Ein Mann in reifern Jahren, ein Deutschländer, welcher sowohl Land- als Forstwirth ist und von seinem Einkommen lebt, erbietet sich, gegen freie Station für sich und seine Familie, die Bewirthschaftung eines Guts und Forsten zu übernehmen. Hierauf Reflectirende Besitzer belieben die nähern Verhältnisse unter der Adresse B. G. an die Expedition der politischen Zeitung in Danzig gefälligst franco einzusenden.

11. Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Orte als Schön-, Schwarz-, Seidenfärber und Drucker etablirt habe und alle nur vorkommenden Stoffe, als: Seide, Wolle, Kamloite, Baumwolle, Leinen rc., in allen nur möglichen Farben und Nüancen, aufs allerschönste, schnellste und zu den billigsten Preisen färbe und drucke. Und da ich zur praktischen Erweiterung meiner Kenntnisse mehrere Jahre in den größten Städten Deutschlands zugebracht habe und mein ganzes Bestreben nur dahin gerichtet war, mir die zweckmäßigsten und allerneusten Methoden anzueignen, so hoffe ich, mir durch reelle und prompte Bedienung die Zufriedenheit Eines hochgeehrten Publikums zu erwerben, weshalb ich bitte, mich mit geneigten Aufträgen beehren zu wollen. F. W. Repp, Poggenpfuhl 392.

Danzig, den 26. April 1847.

12. Die Grundstücke Langfuhr No. 43. und 44. sollen sofort aus freier Hand ohne Einmischung eines Dritten verkauft werden. Versiegelte Offerten werden unter A. N. im Intelligenz-Comtoir abzugeben gebeten.

13. Ein mit den besten Zeugnissen und Empfehlungen versehener Handlungs-Gehilfe sucht, indem derselbe mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salair Ansprüche macht, für's Comtoir- oder Material-Geschäft ein Engagement und bittet Adressen gütigst sub R. 2. dem Intelligenz-Comtoir abreichen zu lassen.

14. AGRIPPINA.

Versicherungen auf **p. Dampfboot** zur **See** verlad. Waaren, sowie **Strom-Versicherungen**, wobei der übliche **Rabatt** gewährt wird, schließt zu den billigsten Prämien sofort ab der Haupt-Agent **Alfred Reinick**, Brodbänkengasse 667.

15.

Unterrichts-Anzeige.

Vom 1. Mai an ertheile ich, Montags u. Donnerstags, in den Morgenstunden von 6 bis 8 Uhr, Unterricht im Schreiben. Radde.

16. Zu jed. Tageszeit Beafstaks, Lachs, Rühreï, Brot. a P. 2½ sg. a. Frauenth. i. d. 2 Flagg.

17. **Gewerbe = Verein.**

Donnerstag, den 29. April um 6 Uhr General-Versammlung der Herren Mitglieder des Special-Vereins für Errichtung von Spaarkassen, behufs der Wahl des Vorstandes. Um 7 Uhr Vortrag des Uhrmachers Herrn Jacobsen. „Ueber galvanische Aetzung von Kupferplatten." Hierauf Gewerbebörse.

18. Einem geehrten Publikum in Danzig und der Umgegend erlaube ich mir meinen durchweg neu eingerichteten Gasthof

„Zu den drei Mohren"

auf das Beste zu empfehlen, wogegen ich denen mich mit ihrem Besuch Beehrenden freundliche und reelle Bedienung verspreche. —

Bestellungen auf Diners u. Soupers, sowohl in- wie außerhalb meines Hauses, werde ich mich bemühen aufs prompteste auszuführen, u. bin auch gern bereit Abonnenten zu meiner um 1 Uhr in meinem Speise = Saal täglich stattfindenden table d'hote anzunehmen.

Die Räumlichkeiten meines Gasthauses sichern den Pferden, wie dem Fuhrwerk eine gute Unterbringung.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet

J. Schmelzer, Besitzer des Schmelzer's Hotel zu den drei Mohren,
Holzgasse No. 31. u. 32. in Danzig.

19. Durch den zeitigen Steuer-Erlaß wird es mir möglich, Brode a 2 Sgr. u. 4 Sgr. von derselben Größe und Qualität, wie ich solche in meiner Bäckerei zu Guteherberge liefere, auch hier zum Verkauf zu stellen.

Danzig, im April 1847.

Joh. Carl Krüger,
vorst. Graben No. 400.

20. **Einzahlungen für die Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt** werden fortwährend angenommen bei Fr. Wüst.

21. **Es sollen Donnerstag, den 29. d. M., Nachmittags** 4 Uhr, nachstehende Gebäude zum Abbruch derselben an den Meistbietenden im Lokal der Anstalt verkauft werden:

1) die sogenannte alte Kirche mit den daran stoßenden Arkanten, als mit der Sacristei, der sogenannten Heilknechts-Wohnung und den vorspringenden Abtrittsgebäuden,
2) die bisherige Dienstwohnung des Oberarztes,

sämmtlich auf dem Fundo der unterzeichneten Anstalt belegen.

Die Bedingungen sind täglich bei dem Inspector der Anstalt Herrn Rothländer einzusehen.

Danzig, den 15. April 1847.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Wüst.

22. Mein Comtoir ist jetzt **Hundegasse 244.**

C. A. Laurens.

23. Altst. Gr. 1280. b. C. B. Zimmermann sind wieder frisch geräucherte Lachse zu haben. Auch werden frische Lachse zum salzen und räuchern angenommen.

24. ▬▬ Auf eine ländl. Besitzung, werd. 2000 rtl zur 1. Stelle gesucht. Dieselbe ist nicht im hies. Gerichtsbezirk, jedoch nicht zu weit von hier u. es werden daher 6 pCt. Zinsen bewilligt. Die Sicherheit ist unzweifelhaft und übersteigt dieselbe den dreifachen Betrag des Darlehns. Adr. sub F. H. D. im Intellig.-Comt.

25. Ein Flügel-Fortepiano v. 6 Oct. ist Brodbänkengasse 659 zu vermiethen.

26. Ein jung. geb. Mädchen wünscht eine Stelle als Gesellschafterin und Gehilfin i. d. Wirthschaft od. um jung. Kind. d. ersten Element.- u. franz. Unterricht z. erth. Es w. wen. a. viel Geh. als freundl. Behandl. ges. Z. erfr. Fischm. 1572.

27. Auf ein ländl. Grundstück, 1800 rtl. im Werthe, werden 800 rtl. zur ersten Stelle gewünscht. Adressen im Intelligenz-Comtoir unter W. L. abzugeben.

28. **Heil. Geistgasse** No. 982. werden Abonnenten zum Speisen angenommen, auch ist dort eine Vorstube mit Meubeln vom 1. Mai ab zu vermiethen.

29. ▬▬ Mittwoch, als am Bußtage, Vormittag um 9 und Nachmittag um 2½ Uhr, predigt in dem Kirchenlokale Hintergasse No. 120. der evangelisch-lutherische Pastor Herr Brandt. ▬▬

30. Es wünscht e. Mädchen z. nähen, d. Tag für 2 Sgr.; z. erf. Tischlerg. 602.

31. Ein braun und weiß gestreifter Sammethut mit weißer Feder ist beim Ziehen vom vorstädtschen Graben bis zur Reitbahn verloren oder gestohlen worden; 1 Rthlr. Belohnung dem, welcher ihn vorstädtschen Graben No. 3 abbringt.

32. Ich bin Willens, meinen Bauerhof in Heubude sofort aus freier Hand zu verkaufen. Johann Dunke.

33. **Lampenschleier** werden sauber geschnitten Vorstädtschen Grab. 42.

34. Gelegenheit nach **Graudenz** wo mehrere Ctr. Frachtstücke so wie auch Passagiere mitgenommen werden können Glockenthor u. Laternengassen-Ecke 1948.

35. **Ein in Polsterarbeiten** geübter Tapezierer-Gehülfe findet dauernde Beschäftigung Breitegasse No. 1133.

36. Es wünscht Jemand gründlichen Unterricht im Clavierspielen zu ertheilen. Näheres Poggenpfuhl No. 202.

37. Ein ordentl. Frau, z. Aufw. od. Hausbew. ist z. erfragen Breitenthor 1935.

Vermiethungen.

38. Hundegasse No. 353. ist eine freundliche Hinterstube zu vermiethen.

39. **In der Langgasse** ist ein herrschaftliches Haus, bestehend aus 10 Zimmern nebst mehreren Bequemlichkeiten, Küche, laufendem Wasser und Stallung, sofort zu vermiethen; auch würde dasselbe getheilt und, wenn es gewünscht würde, zu **einem Laden-Lokal** eingeräumt werden.

40. Dienergasse No. 149. ist 1 kl. Logis m. Meubl. zu vermieth. u. gl. zu bez.

41. Kuhgasse 917. ist 1 Stube 1 Treppe hoch an 1 Person zu vermiethen.

42. **Breitgasse 1133.** sind 2 zusammenhängende meublirte Zimmer nebst Burschengelaß an anständige Herren zum 1. Mai c. zu vermiethen.
43. Sandgrube 386. sind 3 Zimmer m. Eintritt in den Garten zu vermiethen.
44. Breitg 1195. sind 3 — 4 Zimmer zu Michaeli auch gleich zu vermiethen.
45. Breitgasse 1205., 2 Treppen hoch, ist eine Stube zu vermiethen.
46. Heil. Geistgasse unweit des Glockenthors No. 1974. sind 2 Zimmer mit a. ohne Meubeln zu vermiethen,
47. Heil. Geistg. 780. ist 1 neu decorirte Stube an eine Dame od. Herrn z. v.
48. Ersten Damm 1117. s. meub. Zimm. a. einz. Herr. od. Damen zu verm.
49. Böttchergasse No. 1054. ist eine freundliche Vorstube zu vermiethen.
50. **Langgart. 56., d. 2te Haus v. d. Schäferei,** ist die Saal-Et., best. a. 2—3 ger. fr. Zimm. u. Küche, Kell. u. and. Bequemlichk. Mich. Ziehz. a. e. ruh. Familie zu verm. a. i. da noch ein meubl. Zimm. m. Meub. und Betten monatw. sogleich zu beziehen. Nachricht daselbst.
51. **Holzmarkt 82.** sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.
52. Eine herrsch. Wohnung von 3 Stuben, 1 Kabinet, Küche u. Zubehör ist Sandgrube 465. a. zu Joh. d. J. z. verm. Das Nähere daselbst, 1 Treppe h.
53: Sandgrube 391. ist e. Wohnung im Garten auch e. nach der Straße z. v.
54. Ein meub. St. mit guter Bekost. ist Fraueng. 874. f. 8 rtl. p. M. z. v.
55. Ein geräumiger Stall ist zu mehreren Pferden und Wagen billig zu vermiethen und gleich zu beziehen Glockenthor und Laternengassen-Ecke No. 1948.
56. Drehergasse No. 1356, in der Mitteletage, ist eine Stube mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.
57. Langgasse 407 ist die erste Saal-Etage von 4 Stuben nebst Zubehör, zu Michaeli zu vermiethen und ist noch zu bemerken, daß sie seit vielen Jahren zum Geschäfts-Local benutzt worden, und wegen der Bequemlichkeit sich zu jedem sehr eignet.

A u c t i o n e n.

58. Donnerstag, den 6. Mai c. sollen im Hause Langgasse No. 371 auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Silberne Suppen-, Eß-, Thee-, Gemüse- und Punschlöffel, Gabeln, Salzfässer, Untersätze, Präsentirteller, Kaffee- nnd Sahnekannen, Zuckerkasten, Thee- und Zuckerkörbe, Spielleuchter, Tischglocken. pp. Trumeaux, Wand- und Toilettspiegel, 1 Flügel-Fortepiano in mahagoni Kasten von Wißniewski, mahagoni und birken polirte Schreib- und Kleidersecretaire, 1 Cylinderbureau, dito Sofas, Schlafsofas, Rohr- und Polsterstühle, so wie auch Sessel mit Pferdehaarfüllung, Kommoden, Wasch- und Notenkomoden, Spiegelschränke, Sofa-, Spiel-, Schreib-, Eß- und Nähtische, 1 birnbaumnes Buffet, 1 eichen polirte Speisetafel für 24 Personen, gestrichene Kleider- und Wäscheschränke, Schänken, Bettgestelle u. s. w. — 4 diverse Kronleuchter, alabasterne Stutz- und Tischuhren, dito u. gläserne Vasen, vorzügliche Kupferstiche unter Glas, seidene und musseline Gardinen und Vorhänge, gute Betten und Matratzen, viele Bettwäsche, 36 Tischtücher und circa 500 Servietten, Kaffeeservietten, Handtücher, Bettdecken, — 6 porzellane Blumenvasen mit Glasstülpen, 1 porzellanes Dejeuner, 1 uncompl. porz.

u. 2 complette fayancene Theeservice, 3 porz. Cabarrees und viele andere porz. Geräthe, geschliffene Champagner-, Wein-, Punsch-, Porter-, Bier- u. Liqueurgläser, Karaffinen, Plattmenagen, cristallne Fruchtschaalen, plattirte Leuchter, Theemaschinen, Kaffeekannen, Frucht- und Brodkörbe, Untersätze rc. 16 Dutzend Tisch- und Dessertmesser in elfenbeinen Schaalen, Astrallampen, (für Oel und Gas) Theebretter, messingne Maschinen, Plätteisen und Leuchter mit stählernen Lichtscheeren und Untersätzen, 1 kupferner Steinkohlenbehälter und zahlreiche andere Haus- und Küchengeräthe aus verschiedenen Metallen. Ferner:

1 goldene, 1 silberne Taschenuhr, 2 Perspective, 1 Handwagen, 1 Trittleiter.

J. T. Engelhard, Auctionator.

59. Montag, den 3. Mai d. J., Morgens 9 Uhr, werde ich die zum Nachlasse des verstorbenen Tapezirers Herrn Wetzel gehörigen Mobilien, im Auftrage der Erben, im Hause Heil. Geistgasse No. 976. durch Auction verkaufen, namentlich: goldene u. silberne Taschen-Uhren, 1 gold. Uhrkette nebst Pettschaft, silberne Eß- Thee- und Vorlegelöffel, Theesieb, Zuckerzange, Bleifederhülsen, meerschaumne und maser. Pfeifenköpfe mit Silberbeschlag, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Trimeaux und Spiegel in mahag. und Goldrahmen, 1 mahagoni Sopha mit Vergoldung u. rothseidenem Bezug, mahag. Spiel-, Wasch- u. Sophatische, neue und gebrauchte Sophas u. Schlafsophas mit Kattun- u. Damastbezügen, Kommoden, Tische, Schränke, Polster- u. Armstühle, mehrere Dutzend Rohrstühle, 2 große eichene Tische, Messer u. Gabeln, Tischlampen, 6 Fach Fenster-Gardienen von gestícktem Schweizermull, kattune u. gemalte Rouleaux mit allem Zubehör, 1 lein. Beischlag-Zelt m. Gardienen, 1 vollst. Theater m. 4 versch. Dekorationen, 1 Handwagen m. Federmatratze u. Leitern dazu, große Trittleitern, 1 Maschine zum Einspannen der Teppiche, vielerlei Handwerkzeug, Reisekoffer, mehrere Zimmer- u. Treppenteppiche, Schildereien, Küchengeräth, Zinn, Kupfer rc. Ausserdem mehr. Glaskronleuchter, mehr. Bronzkronleuchter m. prismatischem Glasbehang u. dergleichen Wandleuchter, große Tischleuchter m. Glasbehang, plattirte Arm- u. Tischleuchter, eine Anzahl ponceau Madraß-Vorhänge mit woll. Franzen, Gympen u. vergoldeten Klöppeln, eine Anzahl diverser weißer Fenstergardinen, weiße, rosa und blaue Vorhänge, Säulen, Büsten und eine große Anzahl der verschiedenartigsten Gegenstände zu Draperien u. Dekorationen aller Art.

J. T. Engelhard, Auctionator.

60. Donnerstag, den 29. April d. J., sollen aus dem Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns C. E. Kussmahly, in dem Hause Ankerschmiedegasse No. 164., öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mahagoni, birkene und andere Meubeln jeder Art, als: Secretaire, Sophas, Sopha-, Spiel-, Klapp-, Wasch-, Einschiebe-, Ansetz-, Blumen- und Zähltische, Spiegel-, Polster- und andere Stühle, Wäsche- und Kleiderschränke, 1 massiv mahagoni Pelzkiste, ein Buffet, ein Flaschenkeller, Bettgestelle, Pulte und Comtoirstühle, 1 Tisch mit massiver, etwa 5 Zoll dicker schwarzer Steinplatte, eine Chatoulle, ein englisch plattirtes Waschbecken nebst Kanne und Seifdose, eine elfenbeinerne anatomische Figur, englische und französische Kupferstiche mit und ohne Rahmen, ein schwerer gestickter Sopha-Teppich, — Astral- u. Hängelampen, 1 Marseiller Doppelflinte, eine Tyroler Büchse, ein paar französische

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 97. Dienstag, den 27. April 1847.

Pistolen, sonstiges Jagdgeräthe, eine Jagdmuffe, ein englischer Flinten-Federhaken, eine bedeutende Partie Schrootkartätschen, eine kupferne Waagschale nebst Balken und Gewichten, ein Bratenwender, Fenstermarquisen, 1 Bettschirm, 1 Gartenzelt, Gartenbänke, 1 Kirschennetz, Gardinen ꝛc.

Ferner: Teller, Schüsseln, Mund- und andere Tassen, Terrinen, Kannen, Blumentöpfe, Glassachen, englische Messer und Gabeln, Theebretter, sonstiges Haus- und Küchengeräthe, eine Partie Eisenwaaren und andere nützliche Gegenstände mehr. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

61. Alle Sorten von **Chocolade, Thee,** feinstes **Provence-Oel, Capern,** frische **Sardellen,** Düsseld. **Weinmostrich** empfiehlt A. Schopke, Jopengasse No. 596.

62. Unser Lager der modernsten

Umschlagetücher

ist jetzt von der Leipziger Messe aufs reichhaltigste assortirt, und können solche zu sehr billigen Preisen empfehlen. L. S. Gerb & Co., Breitgasse 1026.

63. Ein prakt. Angelzeug, best. in Grund-, Hecht- u. leichten Angeln — zus. 15 Stück — nebst Zubehör ist z. verk. D. Näh. Langgarten, Oekon.-Hof b. Unteroffiz. Blum.

64. 2 pol. birk. Himmelbettgestelle steh. bill. zum Verkauf Tischlergasse No. 627.

65. Paradiesgasse No. 1043. ist täglich frische Ziegenmilch zu haben.

66. Ein alter Ofen steht billig zum Verkauf Schnüffelmarkt 635.

67. Das bekannte schlichtgemahlene gute Brod ist täglich zu h. Ziegeng. 771.

68. **Haartouren und Damenscheitel**
in neuester Methode empfiehlt G. Sauer, Matzkauschegasse.

69. Eine nach englischem Fagon erbaute 4-rudrige Gigg. steht Brabank No. 1766. zu verkaufen.

70. Ein mahagoni Flügel-Fortepiano von 6 Octaven ist billig zu verkaufen Rittergassen- und Burgstrassen-Ecke No. 1671.

71. 2 gefüllte Oleanderbäume und 1 großer runder Klapptisch von Kistenholz sind Sandgrube No. 393. zu verkaufen.

72. Gerbergasse No. 65. sind 4 gute alte Oefen zu verkaufen.

73. Pfaffengasse No. 825. sind gestickte Fenstergardinen, 2 Dutzend silberne Dessert-Messer, 1 lederner Reisekoffer und mehrere Schildereien zu verkaufen.

74. Ein leichter Halbwagen, steht Langefuhr No. 103. zum Verkauf.

75. **Angora-Berthe** in verschiedenen Farben zu gestickten Decken erhielten per Post u. empfehlen E. H. Dauter & Kowaleck.

76. Ein pol. Comtoirpult m. 21 Verschl. ist St. Elisabethshof No. 38. b. z. verk.

77. **Die feinsten pariser Hut- u. Haubenblumen erhielt so eben in großer Auswahl und empfiehlt**
C. E. Elias.

78. **Westenzeuge a Stück von 6 Sgr. ab,** werden um damit zu **räumen** verkauft in der Leinwandhandlung am Heil. Geistthor (Langeb.)

79. **Baumwollene, Rock- u. Hosenzeuge offerire ich zu reellen Preisen. George Grübnau.**
Langebrücke ohnweit des grünen Thores.

80. Frische grüne Pommeranzen, große Limonen, bamberger Pflaumenkreide, Catharinen- und Königspflaumen, Birnen, Nanteser Sardinen, Erbsen u. Trüffeln in Blechdosen, ächte bordeauxer Sardellen, feinstes Salatöl, große Muscattraubenrosinen, ächte ital. Macaroni, Nudeln und astrachaner kl. trockene Zucker-Schoten-Kerne, erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

81. Feine **Perlgraupe** pro ℔ 2 sgr. empfiehlt J. Röhr, Scheibenrittergasse.

82. Helle echte Cattune sind wieder in großer Auswahl vorräthig bei
L. S. Gerb & Co., Breitgasse 1026.

83. Frischer, echt schwedischer Kalk, durch Capitain Nyberg von Wisby anhero gebracht, wird vom Schiffe am Kalkorte zum billigsten Preise verkauft.

84. E. kl. pol. Sopha 6, 1 Wascht. 2, e. kl. Kleiderspr. Bett 3, 1 rtl st. z. v. Frauenth. 874.

85. Ein Offiz.-Helm (Weite 22") m. Led.-Futt. st. Sandg. 425. f. 4 rt. z. v.

86. Neugarten 523. sollen zwei Wagenpferde nebst Geschirren und ein Reitpferd mit Sätteln und Zaumzeugen verkauft werden. Kauflustige werden ersucht, ihre festen Gebote bis zum 30. d. M. abzugeben.

A n z e i g e n.

87. Die resp. Empfänger der Waaren, welche Capt. M. D. Albrecht mit seinem Schiffe Johanna von Stettin anhero gebracht hat, werden hiermit aufgefordert ihre Waaren unter Vorzeigung der resp. Connoissemente von den Herren Gewürz-Kapitains am Königl. Seepackhofe d. 27. d. M. in Empfang zu nehmen.

Den 26. April 1847. J. F. Hein,
Schiffs-Abrechner.

88. Den resp. Herren Empfängern von Waaren aus dem Schiffe Maria geführt von Capt. H. Schultz, welches von Stettin hier angekommen ist, zeige ich ergebenst an, daß die Entlöschung dieses Schiffes, höherer Verfügung zufolge, morgen d. 27. d. am Königl. Seepackhofe stattfinden wird und daß die resp. Herren Empfänger ihre Waaren durch die Herren Gewürz-Capitaine unter Vorzeigung ihrer resp. Connoissemente in Empfang nehmen können.
J. F. Hein,
Den 26. April 1847. Schiffs-Abrechner.